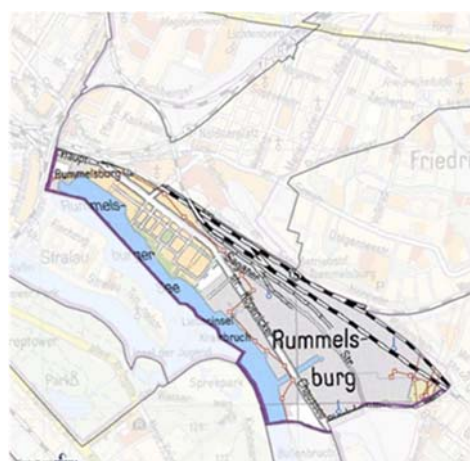




110512 — Stadtteil Rummelsburger Bucht

Planungsräume	11051229	Rummelsburger Bucht
Gebietsgröße	237,48 ha	
Einwohnerzahl	3.423	Stand: 31.12.2015
Abgrenzung	Norden:	Bahntrasse nach Frankfurt/Oder
	Süden:	Blockdammweg im Südosten, dem Rummelsburger See im Südwesten
	Westen:	S-Bahn-Außenring
	Osten:	Stadtteil Karlshorst und Bezirk Treptow/Köpenick



Stadträumliche Struktur

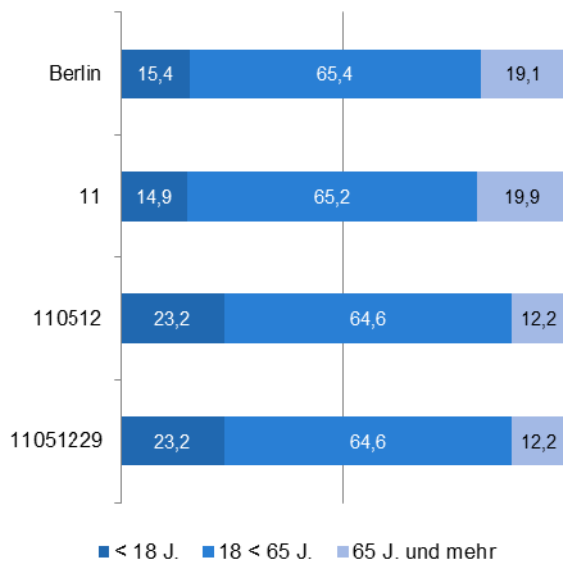
Stand: 2015

Bautypologie	Die im Rahmen der Berliner städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen in den 1990-er Jahren entstandenen Wohnquartiere im Geschosswohnungsbau und die Eigenheimsiedlungen zeichnen sich durch die hochwertige Lage am Wasser aus. Zudem prägen den Stadtteil kleinere Siedlungen der 1920er und 1930er Jahre mit eigenem Bezug zu den großen Gewerbe- und Industriearealen. Die bestehenden alten Siedlungen sind von dem neuen Wohngebiet am Wasser durch eine stark befahrene Straße getrennt.
Öffentlicher Raum	Durch seine Lage und den möglichen Ausbau touristischer Angebote wie Gastronomie, Fährverbindungen, Wassertourismus kann die Bedeutung des Stadtteils als Freizeit- und Erholungsraum für die östlichen Bezirke Berlins weiter wachsen. Mit dem Umbau des S-Bahnhofs "Ostkreuz" werden neue Ansiedlungen verbunden sein, die auf den Stadtteil ausstrahlen.
Mobilität	Eine Erschließung durch den ÖPNV ist grundsätzlich gegeben. S-Bahnhof Rummelsburg: S3; Tram 21; Bus 21, 194, 240, N94

Merkmal (2014)	Absoluter Wert (m ²)	Indikatorwert	Lichtenberg	Berlin
Relation der Fläche der öffentlichen Grünanlagen zu den EW* (m ² /EW)	68.892	20,1	21,2	17,1
Relation der Fläche der öffentlichen Spielplätze zu den EW (m ² /EW)	3.308	1,0	0,8	0,6

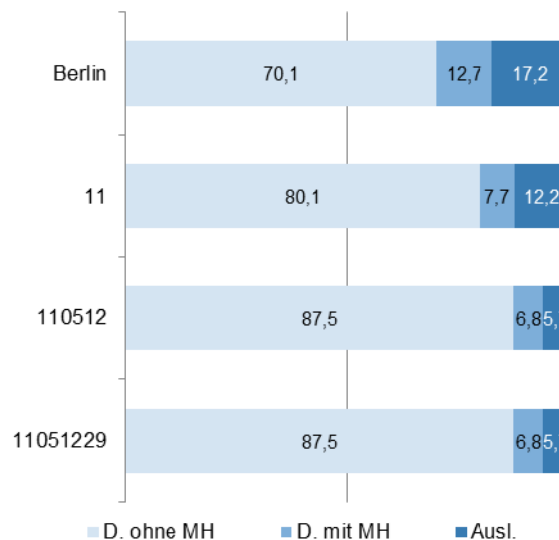
*EW Abkürzung für Einwohner_innen

Altersstruktur in %



Der Anteil von Kindern und Jugendlichen liegt in der Rummelsburger Bucht weit über dem bezirklichen und dem Berliner Wert, während der Anteil der 65-Jährigen deutlich darunter liegt.

Anteil mit Migrationshintergrund in %



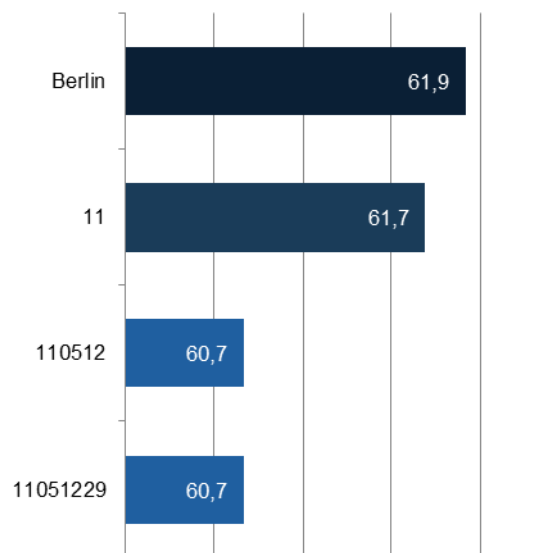
Im Stadtteil Rummelsburger Bucht liegt der Anteil der Einwohner_innen mit Migrationshintergrund unter dem Lichtenberger und Berliner Durchschnitt. Diese Aussage trifft auch für die Gruppe der Ausländer zu.

Entwicklung der Einwohnerzahl

LOR	EW 2015	Veränderung zu 2014 in %	Veränderung zu 2010 in %
Berlin	3610156	1,3	6,6
11	275142	2,5	8,5
110512	3423	0,1	11,2
11051229	3423	0,1	11,2

Die Zahl der Einwohner ist absolut auf 3 Anwohner_innen angestiegen. Die prozentuale Veränderung liegt deutlich unter dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Durch neue Bauvorhaben wird sich jedoch dieser Trend in den nächsten Jahren wieder umkehren.

Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in %



Der Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer liegt noch leicht unter dem bezirklichen und Berliner Durchschnittswert. Er wird jedoch weiter ansteigen, da der Stadtteil und seine Bewohnerschaft in den letzten 10 Jahren stetig gewachsen ist.

Soziale Situation

Anteil Empfänger_innen von Transferleistungen nach dem SGB II an EW im Alter unter 65 J.

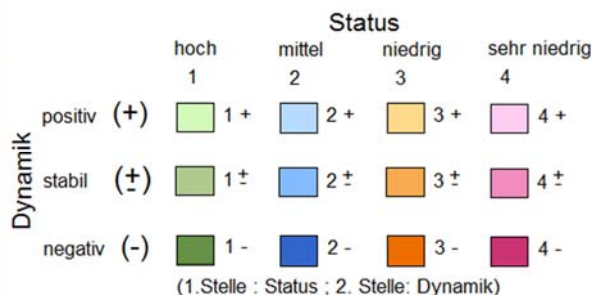
Stand: 2014

	absoluter Wert	Anteil an EW in %	Veränderung zu 2013 in %-Punkten	Veränderung zu 2009 in %-Punkten
110512	163	5,4	-1,1	-3,1
11051229	163	5,4	-1,1	-3,1
Bezirk	41.901	19,5	-0,4	-1,6

Bei den Empfängern von Transferleistungen gehört der Anteil von 5,4 Prozent zu den niedrigsten aller Lichtenberger Stadtteile und liegt weit unter dem bezirklichen und dem Berliner Durchschnitt.

Monitoring Soziale Stadtentwicklung (MSS) 2013: Gesamtindex—Soziale Ungleichheit

Stand: 2013



Der Stadtteil Rummelsburger Bucht ist ein Gebiet mit einem stabilen hohen Entwicklungsindex und liegt auf Platz 2 im Vergleich der 13 Stadtteile des Bezirkes.

Aufmerksamkeit geboten

Stand: KID 2014

	BE-ZIRK	BER-LIN
Relation der Spielplatzfläche zu den EW (m ² /EW)	②	②
Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	③	③
Kiezbezogene Straftaten (je 100.000 Einwohner_innen)	③	∅
Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohnern (%)	③	③
Anteil 65-Jähriger und Älterer mit Migrationshintergrund an dieser Altersgruppe (%)	③	∅
Wanderungssaldo Einwohner_innen unter 6 Jahren (je 100 Einwohner_innen unter 6 Jahren)	②	∅
Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II (%)	∅	②

∅ Durchschnitt; ① keine Aufmerksamkeit; ② Aufmerksamkeit empfohlen; ③ hohe Aufmerksamkeit empfohlen

Stadtteil 12: Rummelsburger Bucht



Legende

-  Kita - Eigenbetrieb
-  Kita - freie Träger
-  Einrichtungen der Stadtteilarbeit; Stadtteilzentren, Nachbarschaftseinrichtungen und Quartiersmanagement

Herausgegeben 2016

© Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, FB Vermessung

Stand: 03/2016

Thema	Potenziale/Stärken	Herausforderungen/Probleme
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> Im Stadtteil Rummelsburger Bucht lebt ein hoher Anteil einkommensstarker Familien mit Kindern. Starke Gebietsbindung. Zunahme der Bevölkerung durch Neubau am Ostkreuz. 	Die Hauptstraße ist eine Barriere zwischen der sozial schwachen und starken Anwohnerschaft.
Soziale Infrastruktur	Teilweise besteht bereits jetzt eine Unterversorgung an Kitas, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.	<ul style="list-style-type: none"> Mit weiterer Bevölkerungszunahme wird die infrastrukturelle Unterversorgung anwachsen. Diesem Problem ist entgegenzusteuern. Schaffung von Begegnungsräumen für Kinder- und Jugendlichen.
Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen	Gute Vernetzung von Stadtteilzentrum, Kiezbeirat, Wir e.V., Gewerbetreibenden und anderen Akteuren der Bewohnerschaft	Einbezug aller Bewohner der Rummelsburger Bucht
ÖPNV und Wegebeziehungen	Der Stadtteil ist teilweise durch den ÖPNV gut angebunden.	Verkürzung der Taktfolge bei Tram und S-Bahn
Wohnungswirtschaft	Die Neubaugebiete zeichnen sich durch eine gute bis sehr gute Wohnqualität aus.	<ul style="list-style-type: none"> Die Qualität ist auch in Zukunft zu erhalten. Dem Leerstand der Wohnanlage an der Hauptstraße 49-57 ist entgegenzusteuern.
Freiflächen und Spielplätze	<ul style="list-style-type: none"> Lage am Wasser, Qualität öffentlicher Parkanlagen. Wohngebiete sind gut mit öffentlichen Freiflächen versorgt. Gute Anbindung an überörtliche Grünanlagen durch Nähe zum Treptower Park. Wassersportmöglichkeiten im Rummelsburger See. Quantitativ ausreichend Spielplätze. 	<ul style="list-style-type: none"> Die zu starke Nutzung des Sees kann den Freizeitwert mindern. Diesem Problem ist entgegenzusteuern. Qualität der Spielplätze ist zu verbessern. Der westliche Teil der Rummelsburger Bucht in der Nähe des Ostkreuzes ist derzeit nicht mit öffentlichen Grünflächen versorgt. Diesem Problem ist entgegenzusteuern
Bildung, Kultur, Freizeit und Sport	<ul style="list-style-type: none"> Die Traditionen sind zu festigen und ggf. neue Angebote zu entwickeln. Ausbau des Pumpenhaus (BV „An der Mole“) als Begegnungsstätte 	Nutzung des Alten Lazaretts als Standort der Volkshochschule wenn Bedarf vorhanden
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> 	
Wirtschaft, Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> Die Bereiche zur gewerblichen Nutzung sind gut ausgelastet und sind auch optisch überwiegend attraktiv gestaltet, was eine weitere Nachfrage impliziert. Wohnnutzung und gewerbliche Nutzung sind in Rummelsburg gleichwertig vertreten. Ausbau von Wasser bezogenen touristischen Angeboten. Im Gewerbegebiet an der Hauptstraße und Köpenicker Chaussee haben sich zahlreiche Unternehmen angesiedelt. Das alte Kraftwerk Klingenberg birgt nach der Stilllegung viel Potential für kulturelle und gewerbliche Nutzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die dominante Anlage des Kraftwerkes und einige marode Betriebsgebäude im Bereich der Hauptstraße prägen das Erscheinungsbild im nördlichen Gewerbegebiet. Der Stadtteil hat bisher kein Ortszentrum und ist mit Einzelhandel unterversorgt. Unter Berücksichtigung des Zentren- und Einzelhandelskonzeptes besteht die Notwendigkeit ein Einzelhandelsstandort am Ostkreuz zu entwickeln. Den Nutzungskonflikten zwischen der Wohnnutzung und der angrenzenden Gewerbenutzung ist entgegenzusteuern. Dem Nutzungskonflikt zwischen den heranrückenden Vergnügungsstätten bzw. Clubs und der Wohnnutzung ist entgegenzusteuern.

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Bevölkerung	<p>Im Stadtteil Rummelsburger Bucht lebt ein hoher Anteil einkommensstärkerer Familien mit Kindern.</p> <p>Starke Gebietsbindung.</p> <p>Zunahme der Bevölkerung durch Neubau am Ostkreuz.</p>		<p>Die Hauptstraße ist eine soziale und stadträumliche Barriere.</p>		
Soziale Infrastruktur	<p>Nachbarschaftszentrum Altes Lazarett</p> <p>Kitas, spezifische strukturelle Angebote</p>		<p>Mit weiterer Bevölkerungszunahme wird die infrastrukturelle Unterversorgung anwachsen. Diesem Problem ist entgegenzusteuern.</p> <p>Leichtes Defizit an Kitas, mit Bevölkerungsentwicklung → Bedarfsanpassung Kitaplätze</p> <p>Zeitnah entstehender Mangel an Schulplätzen; an Bedarf anpassen (Flächenklärung, auch für gedeckte und ungedeckte Sportfläche)</p> <p>Fehlende Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen</p> <p>Schaffung von Begegnungsräumen für Kinder und Jugendliche.</p>	<p>Machbarkeitsstudie Standort Hauptstraße 8 in Arbeit</p>	<p>Infrastruktur an Bedarf durch Bevölkerungszuwachs anpassen</p>

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen	Gute Vernetzung von Stadtteilzentrum, Kiezbeirat, WiR e.V., Gewerbetreibenden und anderen Akteuren der Einwohnerschaft		Einbezug aller Bewohner_innen der Rummelsburger Bucht	Runder Tisch Rummelsburger See, Entwicklungskonzept Rummelsburger See	
ÖPNV und Wegebeziehungen	Der Stadtteil ist teilweise durch den ÖPNV gut angebunden.	Konflikt zwischen Nutzung der Radwege und Gehwegverbindungen am Rummelsburger Ufer	Verkürzung der Taktfolge bei Tram und S-Bahn		
Wohnungswirtschaft	Die Neubaugebiete zeichnen sich durch eine gute bis sehr gute Wohnqualität aus.	Kaum preiswerter Wohnraum im Stadtteil vorhanden	Die Qualität ist auch in Zukunft zu erhalten. Bisher noch Leerstand der Wohnanlage an der Hauptstraße 49-57.	Ca. 300 Wohnungen am Ostkreuz geplant. Baugenehmigung für Sanierung und Ergänzung durch Neubau liegt vor	
Freiflächen und Spielplätze	Lage am Wasser, Qualität öffentlicher Parkanlagen. Wohngebiete sind gut mit öffentlichen Freiflächen versorgt. Gute Anbindung an überörtliche Grünanlagen durch Nähe zum Treptower Park. Wassersportmöglichkeiten im Rummelsburger See.		Nutzungsintensität des Sees beschränken. Qualität der Spielplätze ist zu verbessern.	Überarbeitung des Seen- und Uferkonzeptes aktuell in Arbeit (Entwicklungskonzept Rummelsburger See) Erweiterung Spielplatzfläche „Welle“ (nahe Kita Hoppetosse) 2017 Rad- und Uferwanderweg, Promenade	Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrer am Rad- und Uferwanderweg lösen
Bildung, Kultur, Freizeit	Rummelsburger See mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten	Starke Verschmutzung des Sees (schlechte Wasserqualität) mindert die Nutzbarkeit	Konflikt touristische Wassernutzung See , Clubszene+ Einwohnerschaft (u.a. Müll / Verschmutzung, Lärm)	Pumpenhaus als mögliche Gemeinbedarfs- oder Gastronomieeinrichtung? (Bauvorhaben „An der Mole“)	Vereinbarkeit von touristischer Nutzung des Sees und der als Wohnstandort → Einbeziehen der Bewohner_innen

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen	Herausforderungen	Projekte/Hinweise	Handlungsempfehlungen
Bildung, Kultur, Freizeit	<p>Freizeitsportanlage Georg-Löwenstein-Straße</p> <p>Clubszene</p>		<p>Auf die Bevölkerungsentwicklung (Wohnungsneubau, Kita, Schule) reagieren mit Erweiterung der Angebote und Leistungen der Weiterbildung (Bibliotheken, VHS, Musikschule)</p> <p>Bauvorhaben Wasserhaus bietet Potenzial für überregionale Aufmerksamkeit</p>		
Gesundheit	<p>Deutliche Überversorgung ist bei den HNO-Ärzten und Orthopäden festzustellen. Die Versorgung mit Hausärzten kann als optimal eingeschätzt werden.</p>		<p>Im gesamten Prognoseraum Lichtenberg Süd wurde Anfang 2012 eine Unterversorgung mit Internisten, Chirurgen und Radiologen festgestellt. Da dieser Stadtteil weiter wächst, wäre eine adäquate Anpassung von gesundheitlicher Versorgung wünschenswert.</p>		
Wirtschaft, Gewerbe	<p>Die Bereiche zur gewerblichen Nutzung sind gut ausgelastet und sind auch optisch überwiegend attraktiv gestaltet, was eine weitere Nachfrage impliziert.</p> <p>Ausbau von wasserbezogenen touristischen Angeboten.</p> <p>Im Gewerbegebiet an der Hauptstraße und Köpenicker Chaussee haben sich zahlreiche Unternehmen angesiedelt.</p>	<p>Die dominante Anlage des Kraftwerkes und einige marode Betriebsgebäude im Bereich der Hauptstraße prägen das Erscheinungsbild im nördlichen Gewerbegebiet</p> <p>Der Stadtteil hat bisher kein Ortsteilzentrum und ist mit Einzelhandel unterversorgt.</p>	<p>Unter Berücksichtigung des Zentren- und Einzelhandelskonzeptes besteht die Notwendigkeit einen Einzelhandelsstandort am Ostkreuz zu entwickeln.</p> <p>Den Nutzungskonflikten zwischen der Wohnnutzung und der angrenzenden Gewerbenutzung ist entgegenzusteuern.</p>	<p>Neuer Einzelhandel am Ostkreuz</p>	

Ämterübergreifende Handlungsempfehlungen im Rahmen der bezirklichen Inklusion:

- Gleichberechtigter Zugang zu Gebäuden und Einrichtungen, dem öffentlichen Freiraum und zu Transportmitteln.
- Förderung von Maßnahmen im Bezirk zur Verbesserung der Barrierefreiheit.
- Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten für bestehende noch nicht barrierefreie Angebote verbessern, neue Angebote für Freizeit, Wohnen, Kultur, Sport etc. grundsätzlich barrierefrei gestalten.
- Gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabe jedes Menschen trotz individueller Beeinträchtigung. Z.B. barrierefreie Veranstaltungsorte für bezirkliche Veranstaltungen etablieren.
- Sicherung und Stärkung der Einrichtungen für Menschen mit geistiger, seelischer und/ oder körperlicher Beeinträchtigung.
- Weitere Angebote und Stärkung der Mobilitätshilfedienste im Lebensumfeld.